

HISTORISCHEN Ursprung der Kultur

Lützelflüh / Einstmals besaßen zahlreiche Dörfer eine Wassermühle. Etwas davon zu bewahren und in die ben der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde. Am 31. Mai wird zum dritten Mal der nationale Mühltage g ihre funktionstüchtige Einrichtung und bietet ein breites Rahmenprogramm.

Im Jahr des Wassers 2003 öffnen 83 Mühlen und viele Schauobjekte am Samstag nach Aufahrt, den 31. Mai, ihre Türen und Tore für das Publikum. Dies ist die Gelegenheit, wieder einmal ertümliche Mechanik im Grossformat zu bestaunen. Alle diese Anlagen stehen am Wasser, funktionieren mit Wasserrädern oder Turbinen unterschiedlichster Bauart. Mühlen haben sich als Inbegriff erster Technik vom Altertum über das Mittelalter bis heute entwickelt und erhalten. Sie werden zum Teil noch gewerblich von initiativen Müllern, Sägern, Schmieden und Ölern betrieben. Andere Mühlen werden mit viel Einsatz von Vereinen oder Gemeinwesen betreut und unterhalten. So zum Beispiel in der Kulturmühle Lützelflüh.

Historischer Hintergrund des Mühlengebäudes

«Herr behüte diese Mühle vor Sturm und Wind und vor Gesellen, die langweilig sind.» Dieser Hausspruch steht im ersten Stock über dem Eingang der 1821 erbauten Mühle. Im Kunstführer Emmental wird sie «...als eine der schönsten Mühlen des Emmentals...» bezeichnet. Das stattliche Mühlengebäude in ländlicher Spätbarockform ist zwar der Emmentaler Bauweise, der Kombination von Rieg und massiven Holzteilen, angepasst. Die drei Dachrunden gehen aber weit über die Bauart und Form der Bauernhäuser hinaus. Darin spiegeln sich das Selbstbewusstsein und das Vermögen des Müllers.

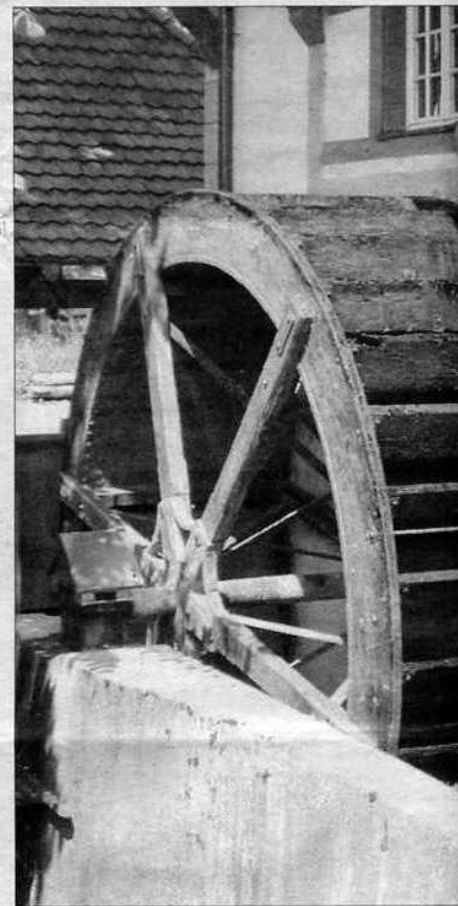
Bis 1970 wurde noch ein Mühlenbetrieb geführt. In diesem Jahr erwarb die Gesangs- und Theaterpädagogin Jolanda Rodio das stattliche Haus und begann mit dem Aufbau zum Kultur- und Begegnungszentrum. In der Kulturmühle begründete Rodio die Schule Totales Theater und das Child Drama Seminar. Sie organisierte Sonderausstellungen, Konzerte, Ausbildungstagungen und Kurse. Die Kulturmühle wurde nach und nach zu einer weit über das Emmental hinaus bekannten Institution. 1976 wurde die Kulturmühle mit all ihren Nebengebäuden – Stöckli, Holzbrücke, Entenhaus, Knochenstampe und Barockgarten unter eidgenössischen Denkmalschutz gestellt.



Die Kulturmühle Lützelflüh lädt Interessierte zum Tag der offenen Türe am nationalen Mühltage vom 31. Mai ein



«Williams» wird mit unterschiedlichen Instrumenten musizieren.



Eines der beiden Mühlenräder in Lützelflüh.